RBB droht Stellenabbau, US-Techwerte ziehen an, Apple mit super Quartalszahlen

RBB droht Stellenabbau

Um 22 Millionen Euro (gut ein Zehntel) will der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) seine Personal- und Honorarausgaben senken. Die Kürzung entspreche einem Volumen von 254 Vollzeitstellen in fester und freier Mitarbeit, wie der RBB am Donnerstag (30.01.2025) in Berlin mitteilte. Um die Zahlungsfähigkeit ab 2026 zu sichern, sollen die zum Stellenabbau nötigen Entscheidungen noch in diesem Jahr (2025) getroffen werden. Derzeit beläuft sich der Personal- und Honoraraufwand des Senders auf 215 Millionen Euro jährlich. ([Spiegel Online](#))

US-Techwerte ziehen an

Das chinesische Startup DeepSeek hat die Kurse von US-Techunternehmen wie Nvidia in den vergangenen Tagen zum Wackeln gebracht. Er verbuchte gar den größten Tagesverlust in der Geschichte der Wall Street. Doch nach dem anfänglichen Hype ziehen die US-Werte wieder an und mehr Nüchternheit kommt in die Debatte. Alles weitere zu DeepSeek [hier](#). ([Der Tagesspiegel](#))

Apple mit super Quartalszahlen

Apple hat ein überraschend starkes Quartalsergebnis vorgelegt. Zusammen mit der anhaltend robusten Service-Sparte glich der Erfolg der neusten iPad- und Mac-Generation die Schwäche beim iPhone-Absatz und im China-Geschäft aus. Der Umsatz sei um 4 Prozent auf 124,3 Milliarden US-Dollar und der Gewinn um rund 10 Prozent auf 2,40 US-Dollar je Aktie gestiegen. Wirkliche Begeisterungsströme an der Börse blieben zunächst allerdings

aus. Zwar legte die Apple-Aktie nach Bekanntgabe der Ergebnisse nachbörslich zeitweise um 3 Prozent zu, gab dann aber einen Teil der Gewinne wieder ab. ([Manager Magazin](#))